



Die fortschreitende Digitalisierung von Gesellschaft und Wirtschaft stellt die Gemeinwesen vor grosse Herausforderungen. Der Bundesrat hat bereits im Jahre 2016 die Strategie "Digitale Schweiz" verabschiedet. Mit dieser Strategie will der Bundesrat dazu beitragen, dass die Schweiz von der zunehmenden Digitalisierung profitiert und sich als innovative Volkswirtschaft weiterentwickeln kann.

Die digitale Transformation beschreibt die stetigen Veränderungen durch eine fundierte digitale Strategie, die der rasante technologische Wandel der Digitalisierung hervorruft und damit auch die Organisation verändert. Dies hat nicht nur auf die Erbringung von Arbeiten in digitaler Form Auswirkungen. Die Technologien haben auch auf die Art der Zusammenarbeit, die Führung von Teams und so auch auf die Führung und Bewältigung des Arbeitsalltages in der Gemeindeverwaltung Auswirkungen. Damit gewinnt auch die Verwaltungsmodernisierung zunehmend an Bedeutung.

Der Kanton Luzern hat zusammen mit den Gemeinden eine E- Government -Strategie entwickelt. Ziel der E-Government-Strategie Luzern ist es, die Verwaltungstätigkeit mit Hilfe der Informations- und Kommunikationstechnologie bürgernah und wirtschaftlich zu gestalten. Deshalb sollen die öffentlichen Leistungen mittels verschiedenen Kommunikations- und Interaktionskanälen verfügbar gemacht werden.

### Was bedeutet dies für die Gemeinde

Gemäss den Zielen von E- Government Schweiz und E- Government Luzern müssen die organisatorischen, finanziellen, rechtlichen und technischen Voraussetzungen geschaffen werden, welche den koordinierten und effizienten Auf- und Ausbau des elektronischen Leistungsangebots erlauben. Gemäss vorhandenen Angaben wollen der Kanton und die Gemeinden die Entwicklungen in diesem Bereich gemeinsam und koordiniert vorantreiben. Tatsache ist jedoch, dass mit der Umsetzung des Lehrplanes 21, der angedachten digitalen Archivierung, der allfälligen Einführung von E-Voting und weiteren Projekten (Lustat; E-Umzug; LuVal; eBAGE+ etc.) die Gemeinde in den nächsten Jahren direkt mit zahlreichen Fragen und Herausforderungen der digitalen Transformation sowie der Digitalisierung konfrontiert sein wird.

### Welche Rolle spielt die digitale Transformation in der Volksschulbildung

Gemäss der PH-Luzern hat die Einführung des Modullehrplans Medien und Informatik die vertiefte Auseinandersetzung mit der «digitalen Transformation der Schule» beschleunigt. Heute müssen die Schulleitungen auf die vielseitigen Ansprüche an die Schule im digitalen Zeitalter reagieren. Sie müssen nicht nur ihre «digitalen Kompetenzen» ausbauen, sie müssen auch zusammen mit den Lehrpersonen den Prozess der Transformation gestalten. Dabei geht es weniger darum, den Lehrpersonen und Schülerinnen und Schülern dabei zu helfen, die neuen Technologien zu nutzen. Sondern vielmehr darum, den Lehrpersonen zu helfen, neue Technologien als Werkzeug im Lehren und Lernen zu integrieren. Das Lernen wird nicht besser und auch nicht erfolgreicher, wenn man Papier mit dem gleichen Inhalt einfach als PDF ins Netz stellt. Es sollen Formen des Lehrens und Lernens entwickelt werden, die auf einer anderen Lernkultur basieren und zwar unabhängig von Lehrmitteln und Lernfördersystemen.

### Positionierung der FDP-Buttisholz

Die Gemeinde Buttisholz soll sich auf strategischer Ebene mit der Digitalisierung und der digitalen Transformation auseinandersetzen und vorausschauend darauf eingehen. Dazu sieht die FDP-Buttisholz vorab folgende Schwerpunkte die zur besseren Gewichtung der Digitalisierung umgesetzt werden sollen und auf der politischen Ebene unterstützt werden:

1. Die Digitalisierung und die digitale Transformation müssen in der Gemeindestrategie eine zentrale Position einnehmen.
2. Der Gemeinderat hält die Ziele und die Ausrichtung in der Digitalisierung und in der digitalen Transformation in einem eigenen und auf Buttisholz abgestimmten Massnahmenplan fest.
3. Die Prozesse zur digitalen Transformation in der Volksschule Buttisholz erhalten die nötige Unterstützung und werden auf politischer Ebene gefördert.